



[Onlineversion](#)

Pfarrer Gottfried Hinterberger feierlich empfangen.

Seit 1. September 2002 ist Gottfried Hinterberger Pfarrer von Zeilarn. Seinen ersten Gottesdienst feierte er in Schildthurn zum Patrozinium der Wallfahrtskirche St. Ägidius. Hier wurde er vom Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Dr. Albert Dietl begrüßt. Empfangen wurde Pfarrer Hinterberger von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat bereits am 22. August 2002 am Tag seines Umzuges von Pfarrkirchen nach Zeilarn, Wildbergstraße 2. Dort wird Pfarrer Hinterberger wohnen, bis der Zeilarn Pfarrhof renoviert ist.

Der offizielle Empfang von Pfarrer Hinterberger durch die Pfarrgemeinde fand am 8. September statt. Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Bürgermeister und Gemeinderäte von Zeilarn, alle Vereine aus Pfarrei und Gemeinde Zeilarn, sowie viele Pfarrangehörige geleiteten Pfarrer Hinterberger in einem langen Kirchenzug zur Pfarrkirche. Dort wurde er von Elisabeth Deiml mit einem Gedicht und Blumen empfangen, sie überreichte auch die Kirchenschlüssel an den neuen Pfarrer. In der Kirche begrüßte Dr. Dietl Pfarrer Hinterberger im Namen der Pfarrgemeinde. Zusammen mit Direktor Josef Fischer feierte der neue Pfarrer seinen ersten Pfarrgottesdienst mit der Gemeinde. In seiner Ansprache versicherte er, dass es ihm von allem Anfang an leicht gemacht worden sei und er die Gewissheit habe, dass man gemeinsam an einer lebendigen Gemeinde bauen werde. Beim Festakt im Gasthaus Miedl sagte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dr. Dietl vor 370 Gästen, dass man Glück habe, überhaupt einen Pfarrer zu bekommen, und dann einen, der dort, wo er herkomme, nur ungern weggelassen wurde. Kirchenpfleger Franz Buchner sagte bei seiner Begrüßung, dass ein Pfarrerwechsel für viele eine neue Chance biete. Einen herzlichen Gruß entbot dem neuen Pfarrer 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder. Er hoffte, dass sich Pfarrer Hinterberger bald eingewöhnen möge. Grüße der Partnergemeinde Zeillern überbrachte 1. Bürgermeister Heinz Zarl. Er lud den neuen Pfarrer ins niederösterreichische Mostviertel ein. Beste Wünsche für eine gute Zusammenarbeit überbrachte Rektor Anton Dollmaier von der

Schule Zeilarn. Christian Muschler, evangelischer Pfarrer von Tann, begrüßte seinen katholischen Amtsbruder und bot ihm eine ökumenische Zusammenarbeit an. Für die Vereine begrüßte 2. Bürgermeister Werner Lechl den neuen Pfarrer. Den Ruf, dass Pfarrer Hinterberger ein geselliger Mensch ist, hätten die Vereine mit Freude vernommen. Pfarrer Hinterberger dankte für den herzlichen Empfang. Er bemerkte scherzhaft, dass er beim Stockschießen eventuelle verbale Entgleisungen nach seiner Art ahnden werde und versicherte, beim Schafkopfen, genau mitzurechnen und aufzupassen.

Den Gottesdienst gestalteten musikalisch die vereinten Zeilarn Chöre unter Leitung von Brigitte Grübl. Die Jugendblaskapelle Wurmansquick umrahmte Festzug und Festakt und Theresa Lippl trug mit einem Gedicht zur festlichen Stimmung bei.

Am Sonntag, den 13.10.02 findet um 10.00 Uhr die offizielle Einführung von Pfarrer Hinterberger durch Herrn Dekan Messerer statt.

Pfarrbüro ist in der Wildbergstraße

Pfarrer Hinterberger teilte mit, dass das Pfarrbüro sich in seiner Wohnung, Wildbergstraße 2 in Zeilarn befindet. Telefonisch ist er unter der Nummer 08572 – 968574 erreichbar. In dringende Fällen kann man ihn auch unter der Handy-Nummer- 0171– 5246023 erreichen.

Bürgersprechstunde mit unserem Kontaktbeamten Polizeihauptmeister Johann Huber

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am 10.10.2002 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die die Polizei betreffen, zur Verfügung stehen.

Feuerwehr Gumpersdorf führt Jahressammlung durch

Anfang Dezember werden einige Feuerwehrdienstleistende von Haus zu Haus gehen und um eine Geldspende bitten. Die Spenden werden ausschließlich für den Kauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet, was dem Bürger, der in Not gerät, zugute kommt! Ein herzliches „Vergelts Gott“ von der Feuerwehrführung an alle Spender und auch an die Sammler.

Neue Stelle für den Bauhof wird ausgeschrieben

Unser Gemeindearbeiter Lorenz Eichinger hat mit der Gemeinde Zeilarn einen Altersteilzeitvertrag geschlossen. Deshalb wird seine Stelle ab Januar 2003 neu besetzt. Die Gemeinde Zeilarn schreibt eine Stelle im Arbeitsverhältnis aus. Voraussetzung ist ein Führerschein der Klasse CE. Bewerber sollen über eine abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerksberuf verfügen. Eine Ausbildung als Schlosser oder Mechaniker wäre wünschenswert. Bewerbungen müssen spätestens zum 31.10.2002 der Gemeindeverwaltung Zeilarn vorliegen.

Schule hat begonnen

Für 24 Schulanfänger begann am 17. September der sogenannte „Ernst des Lebens“. 13 Mädchen und 11 Buben traten in die erste Klasse ein. Sie werden von Lehrerin Bernadette Prähofer unterrichtet. Elf Mädchen und zehn Buben sind in der zweiten Klasse. Ihre Klassenlehrerin ist Yvonne Welsch. Diese beiden Klassen werden im Schulhaus an der Hauptstraße unterrichtet. Im Schulhaus an der Bürgermeister–Stallbauer–Straße sind folgende Klassen untergebracht: 3. Klasse: 12 Mädchen und 17 Buben, Lehrerin Martina Kellberger; 4. Klasse: 13 Mädchen und 17 Buben, Lehrerin Petra Stiller; 5. Klasse: 11 Mädchen und 14 Buben, Lehrer Josef Röhl; 6. Klasse: 18 Mädchen und 12 Buben, Klassenlehrer KR Hubert Gschwendtner; 9. Klasse: 5 Mädchen und 10 Burschen, Lehrer Reinhold Dries. Insgesamt besuchen 83 Mädchen und 91 Buben, also 174 Schülerinnen und Schüler die Zeilarner Schule. Die Klassen sieben und acht werden in Tann unterrichtet, weil die Schülerzahl von 15 für eine eigene Klassenbildung in Zeilarn nicht erreicht wurde. Pfarrer Gottfried Hinterberger erteilt Religionsunterricht in der dritten und sechsten Klasse. Ohne Klassenführung ist Rektor Anton

Dollmaier. Unterricht in Werken und Textilem Gestalten, sowie in Hauswirtschaft haben die Fachlehrerinnen Barbara Bründl, Rosmarie Gerauer und Bernadette Gräf. Als mobile Reserven wurden Lehrerin Carmen Nössing und Lehrer Hans–Peter Luibl abgeordnet.

Ehrung für sehr gute schulische Leistungen

Zum Beginn der jüngsten Gemeinderatssitzung begrüßte Bürgermeister Ludwig Matzeder besonders zwei Absolventen, welche ihre schulische Ausbildung mit sehr guten Ergebnissen beendet hatten. Matzeder beglückwünschte im Namen der Gemeinde Zeilarn Markus Huber, der die Berufsoberschule Altötting mit der Note zwei abgeschlossen hatte und Daniel Sonnleithner, der das Gymnasium in Eggenfelden mit der Note sehr gut absolviert hatte. Er überreichte beiden je einen Büchergutschein. Daniel Proksch hatte mit der Note 1,7 den Qualifizierenden Hauptschulabschluss an der Schule Zeilarn bestanden. Er konnte an der Ehrung nicht teilnehmen, da er an einem Lehrgang seiner Ausbildungsfirma Wacker Burghausen in Berchtesgaden teilnahm. Markus Huber wird im Herbst das Studium des Bauwesens aufnehmen, Daniel Sonnleithner wird Maschinenbau studieren.



Vollsperrung der B 20

Das Straßen- und Wasserbauamt baut das Teilstück der B 20 zwischen Oberndorf und Zeilarn aus. Je nach Witterung, wird die Sperrung noch einige Tage andauern.

Unternehmerschule im Landkreis

Die Unternehmerschule im Landkreis Rottal-Inn ist eine Initiative des Hans-Lindner-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Rottal-Inn (TWiSt- Büro) und der Stadt Eggenfelden. In einer

Seminarreihe haben Gründer, Betriebsnachfolger oder Jungunternehmer die Möglichkeit, sich intensiv und praxisnah auf das Leben in die Selbständigkeit vorzubereiten bzw. bereits erworbene Kenntnisse und Erfahrungen zu festigen und auszuweiten – und das alles kostenfrei. Die Unternehmerschule im Landkreis Rottal-Inn ist zugleich Forum, bei dem sich Menschen treffen, die eines zum Ziel haben – in naher Zukunft als Unternehmer erfolgreich zu sein oder erfolgreich mit Existenzgründern und Jungunternehmern zusammenzuarbeiten. Termine hängen am Rathaus aus und werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Sanierung der Turnhalle Zeilarn abgeschlossen

Pünktlich zum neuen Schuljahr wurde die Sanierung der Turnhalle Zeilarn abgeschlossen. Dank der guten Koordination und Zusammenarbeit mit allen beteiligten Firmen, dem Bauhof und der Gemeinde war ein reibungsloser Ablauf möglich. Die Sanierung war bereits in der letzten Juliwoche begonnen worden, damit alle notwendigen Arbeiten und Austrocknungszeiten bis Ende August eingehalten werden konnten. Dies betraf vor allem die Verputzarbeiten unter den Prallwänden und die Versiegelung des Parkettbodens. Nur bei entsprechender Austrocknung kann sichergestellt werden, dass keine Baumängel auftreten. Nachdem nun alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind, erstrahlt die Turnhalle in neuem Glanz und in frischen Farben. Dies betrifft vor allem die neuen weiß gestrichenen Wände mit den blauen Prallschutzverkleidungen. Dem blauen Farbton wurden auch die Türen und Tore der Halle, sowie die Sonnenschutzvorhänge angepasst. Der abgeschliffene und neu versiegelte Parkettschwingboden mit den erneuerten Markierungslinien lässt vermuten, dass die Halle einen kompletten neuen Boden erhalten hätte. Die durchgeführte Sanierungsmaßnahme bedeutet für den Schulverband Zeilarn einen finanziellen Kraftakt, der sich aber auf lange Sicht gewiß rechtfertigen lässt, da diese Maßnahme einer Generalsanierung nahekommt und eine Investition für die Zukunft darstellt.

Gesundes Frühstück Erfolg in der Schule

Frühstück und gesunde Pausenverpflegung sind eine wichtige Grundlage für die schulische Leistungsfähigkeit.

Eltern und Lehrer sollen verstärkt auf eine ausgewogene Ernährung für Schulkinder achten. Frühstück und Pausenbrot sind für Schulkinder besonders wichtige Mahlzeiten. Ohne diesen Energieschub in den Tag kann die Konzentrationsfähigkeit schnell leiden. Wichtig ist, mit den Kindern in Ruhe zu frühstücken und ihnen statt Geld ein gesundes Pausenbrot mitzugeben. Außerdem fördert das gemeinsame Essen des mitgebrachten Pausenbrotes in der Schule den Sinn für gesunde Ernährung. Frühstück und Pausenbrot sollten aus einem Vollkornprodukt, einem Milchprodukt, einem Stück Obst oder Gemüse und ausreichend Getränken bestehen.

Als Durstlöscher eignen sich Trink- u. Mineralwasser, schwach gesüßte Kräuter- u. Früchtetees oder verdünnte Fruchtsäfte. Die Flüssigkeitszufuhr soll mindestens 1,1 bis 1,3 Liter pro Tag betragen. Die beiden Mahlzeiten zusammen sollten ein Drittel der am Tag benötigten Energie liefern. Weitere Informationen dazu können auch aus dem Internet unter <http://www.stmgv.bayern.de> oder <http://www.bayernaktiv.de> herunter geladen werden.

Obst beim Erzeuger einkaufen

Der Herbst ist die Hauptsaison für einheimisches Obst in allen möglichen Varianten. Dazu hat das Landratsamt Rottal-Inn eine Broschüre herausgegeben. Darin sind nicht nur zahlreiche interessante Beschreibungen der heimischen Obstsorten zu lesen, sondern auch die Vermarkter im Landkreis Rottal-Inn aufgelistet. Aber auch in unserer Gemeinde gibt es viele Besitzer von Obstgärten. Sicherlich würde sich mancher freuen, wenn jemand käme und dort die gesunden, ungespritzten und natürlich auch ungedüngten Früchte kaufen würde. Leider scheint es so zu sein, dass gerade das natur belassene Obst, das ohne Einsatz von Chemie herangereift ist, bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern nicht ankommt. Es hat halt auch manchen Fleck oder ist nicht ganz so groß und auch uneinheitlich in der Farbe. Dafür braucht es aber auch nicht Hunderte von Kilometern transportiert zu werden.

Fragen Sie doch einfach mal bei einem Besitzer eines schönen Obstgartens, ob er auch was verkauft.

Obstgärten bereichern unsere Landschaft und sind unverzichtbarer Lebensraum für viele Tiere. Nur wenn die Früchte auch vernünftig verwertet werden können, sind sie aber auf Dauer zu erhalten.

Die Broschüre des Landratsamtes dazu liegt in der Gemeindeverwaltung auf und kann dort kostenlos abgeholt werden.

Ferienprogramm 2002

Auch das fünfte Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn ist mit seinen 13 Veranstaltungen, an denen 369 Kinder teilgenommen haben, wieder ein voller Erfolg gewesen. Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bedanken bei:

- dem Elternbeirat, der mit 40 Kindern an zwei Nachmittagen getöpft hat;
- der Sparte Tennis, hier haben 10 Kinder das Tennisspielen ausprobiert. Die Tennissparte hat, seitdem das Ferienprogramm besteht, einen regen Zulauf an jungen Spielern;
- Herrn Ludwig Dorfner, der als Lokführer eine Besichtigung des Bahnhofes Mühldorf für 42 Kinder organisiert hat;
- den Jägern aus Obertürken, die mit 38 Kindern das Damwildgehege besucht haben;
- der Mutter-Kind-Gruppe, bei der 30 Kinder einen schönen Nachmittag mit Reiten verbringen konnten;
- den Sportfreunden Zeilarn, die 30 Kindern das Minigolfspielen ermöglicht haben;
- den Reservisten, die mit 14 Jugendlichen zur Bogenschießanlage des BSC Rottal gefahren sind;
- den Stockschiützen Zeilarn, bei denen 15 Buben und Mädchen sich beim Stock- und Lattschießen erproben konnten;
- den Schützen Schildthurn, hier nahmen 15 Jugendlichen das Angebot des Schnupperschießens wahr;
- dem Pfarrgemeinderat, der mit 38 Kindern eine Wallfahrt nach Schildthurn unternahm, dort fand eine Andacht und Kirchenführung statt;
- der FFW Obertürken und Tannenbach, die 20 Kindern einen unvergesslichen Nachmittag mit verschiedenen Aktionen der Feuerwehr bescherte;



- dem Tanzstudio M. Bader, das 32 Mädchen die Möglichkeit bot, sich im modernen Tanz zu üben.

Auch das Spielmobil hat in Zeilarn einen Zwischenstopp eingelegt und 45 Kinder waren im „Hollywood-Filmfieber“.

Leider ist der Programmpunkt des Frauenbundes durch die vielen Regenfälle ausgefallen, hier hätten die Kinder Kräuterbüscherl binden können.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, die ihre Freizeit in der Urlaubszeit opfern um den Zeilarnern Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten. Hoffentlich stellen sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung, damit ein ansprechendes Ferienprogramm angeboten werden kann.

Wieder Radltour zur Patengemeinde Zeillern

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat sich auch heuer wieder eine Gruppe Radler zusammengefunden um eine 2-Tagesfahrt nach Zeillern anzutreten. 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder als Organisator hatte sogar den 3. Bürgermeister Hans Hüttinger dazu überreden können, mitzumachen. Selbst wenn jeder den Hans noch als recht fit und mit jugendlichem Elan einschätzt, so hätte man ihm diese Tour über 240 km nicht so ohne weiteres zugetraut. Jeden Zweifler strafte der Hüttinger Hans Lügen, denn trotz Amateurfahrrad und einfacher Ausrüstung bewältigte er die Strecke mit Ausnahme eines leichten Muskelkaters und einem Zwicken in den Knien ohne Probleme.

Die weiteren Teilnehmer waren Gramer Manfred, Karpfinger Franz, Unterhuber Konrad, Kurzlechner Max und Thomandl Manfred. Mit Ausnahme von 3 Reifenplatten und einer kurzzeitigen Flucht des 1. Bürgermeisters ins nächstbeste Maisfeld wegen Darmproblemen, gab es keinerlei größere Zwischenfälle. Die Fahrt ging am Radweg entlang des Inns über Simbach, Ering, Bad Füssing bis Schärding und nach Passau. Von dort am Donauradweg über Oberzell bis zur Fähre vor der Schlögener Schlinge, mit der die Donau überquert wurde. Von dort ging es stets an der rechten Donauseite flussabwärts bis nach Aschach, wo übernachtet wurde. Am nächsten Tag ging es über Ottensheim und Linz bis nach Mauthausen. Hier wartete eine Radlereskorte aus Zeillern mit Bürgermeister Zarl, die etwa 40 km entgegengekommen waren. In gemeinsamer Fahrt wurde nun die letzte Strecke bis nach Zeillern

bewältigt. Wie schon fast selbstverständlich wurde die gesamte Gruppe im neuen Sportheim in Zeillern herzlich aufgenommen und bewirtet. Da am folgenden Sonntag der Empfang des neuen Pfarrers Hinterberger in Zeilarn angesagt war, musste wohl oder übel noch am selben Abend die Heimfahrt angetreten werden. Dies jedoch nicht mehr per Fahrrad, sondern mit dem Bus des MSC Zeilarn, der von Matzeder Gertud gesteuert wurde. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an Gertrud für den Transport von sieben Fahrrädern mit leicht ermüdeten Fahrern. Für alle Beteiligten war die Fahrt auf jeden Fall ein interessantes und schönes Erlebnis, das keiner missen möchte.

Zeilerner Kinder in Zeillern beim Musizieren

Der Zeillerner Bürgermeister Heinz Zarl hat im Frühjahr die Zeilerner Bläser eingeladen, in Zeillern an einer Musikwoche des Niederösterreichischen Musikverbandes teilzunehmen. Ein Mädchen und drei Buben nahmen die Einladung an und verbrachten im August 5 Tage im Schloss in Zeillern mit zusammen 190 anderen Musikern. Täglich erhielten sie 8 Stunden praktischen und theoretischen Unterricht, aufgeteilt nach den jeweiligen Instrumenten. Ein Teil der österreichischen Musikanten legten am Ende der Woche die Prüfung für das bronzene oder silberne Musikabzeichen ab. Am Freitagabend fand im Hof des Schlosses ein Abschlusskonzert statt. Es war ein Erlebnis für die vier Zeilerner, mit 190 anderen Musikern zusammenzuspielen. Es war ein schöner Abschluss einer erlebnisreichen, musikalischen Ferienwoche. Der Redaktionsausschuss bedankt sich auch auf diesem Wege recht herzlich bei Herrn Bürgermeister Zarl für die Einladung, die zur Vertiefung der Partnerschaft beigetragen hat.

Bundestagswahl

Bei der Bundestagswahl waren 1666 Zeilerner wahlberechtigt.

Insgesamt machten 1356 Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Darunter waren 222 Briefwähler.

Die Wahlbeteiligung lag bei 81,39 %.

Von den 1320 gültigen Erststimmen fielen auf

Max Straubinger	CSU	1041 Stimmen
Florian Pronold	SPD	154 Stimmen
Dr. Susanne Hiemeyer	GRÜNE	90 Stimmen
Dr. Selbach	FDP	35 Stimmen

Von den 1339 gültigen Zweitstimmen fielen auf
CSU 1027 Stimmen

SPD	182	Stimmen
GRÜNE	48	Stimmen
FDP	58	Stimmen
REP	4	Stimmen
ödp	8	Stimmen
BP	3	Stimmen
Die Tierschutzpartei	6	Stimmen
Aufbruch	1	Stimme
Schill	2	Stimmen

www.zeilarn.de

Die Homepage der Gemeinde Zeilarn wurde neu gestaltet. Unsere Homepage ist umfangreicher und informativer, aber dadurch nicht unübersichtlicher geworden.

Sie wurde durch viele Bilder und interessante Links, z. B. auf Kindergarten und Schule, die Gewerbebetriebe in unserer Gemeinde, auf unsere Partnergemeinde Zeillern noch interessanter. Natürlich sind alle informativen Daten, wie die Öffnungszeiten von Rathaus, Wertstoffinsel oder Bauschuttdeponie und noch vieles mehr enthalten. Die Homepage wurde von Florian Rothenaicher, von der Fa. Q-Tec aus Zeilarn gestaltet.

Kindergarten Zeilarn

Am 1. September 2002 begann das neue Kindergartenjahr. Es haben sich für die Vormittagsgruppe 24 Kinder angemeldet, wobei noch ein Platz freigehalten werden muß. Die überzogene Gruppe ist mit 25 Kindern voll belegt und die Nachmittagsgruppe wurde mit 19 Kindern gebildet.

10 Kinder der Grundschulklassen nehmen das Angebot der Mittagsbetreuung in Anspruch. Die Vormittagsgruppe wird von der Erzieherin Renate Hirtreiter und der Kinderpflegerin Irmgard Deiml betreut, in der Nachmittagsgruppe machen dies Alexandra Maier und Rita Huber. Kindergartenleiterin und Leiterin der Überzogenen Gruppe ist Petra Stollwerk. Ihr steht Margarete Bittcher als Kinderpflegerin zur Seite. Die Elternbeiträge wurden folgendermaßen festgesetzt:

Vormittagsgruppe:	55,00 Euro
Nachmittagsgruppe	50,00 Euro
Überzogene Gruppe	72,00 Euro.
Das Spiel- und Teegeld beträgt	3,50 Euro.

Die Beiträge werden monatlich, 12 mal im Jahr eingehoben.

Sind zwei Kinder gleichzeitig im Kindergarten, gibt es eine Ermäßigung für das zweite Kind bei der Halbtagsgruppe um 21 Euro und bei der Überzogenen Gruppe um 28,00 Euro.

Am Dienstag, den 15.10.2002, um 19.30 Uhr werden die Kindergartenbeiratswahlen durchgeführt.
Die Eltern (auch Väter!) werden gebeten, daran teilzunehmen.

Der Redaktionsausschuss des „Gemeindeboten“ wünscht dem Kindergarten ein erfolgreiches und unfallfreies Kindergartenjahr.

Neue Hausnummern in Sonnertsham

Ab dem Beginn des neuen Jahres erhalten die Anwesen in Sonnertsham neue Hausnummern. Wie in mehreren Ortsteilen der Gemeinde Zeilarn, gibt es hier Häuser mit 1/2; 1/3, 1/6 oder 1/7 Nummern.
Auf den überwiegenden Wunsch der Anlieger hin, wurden für Sonnertsham ab dem 01.01.2003 neue, gerade Hausnummern vergeben.
Damit soll es auch den Rettungskräften erleichtert werden, im Notfall ein Anwesen schnell zu erreichen.

In unserem Gemeindegebiet gibt es mehrere Ortsteile, die eine Hausnummerneinteilung haben, die im Laufe der Jahrzehnte unpraktisch geworden ist. Wenn sich die Anwohner dieser Ortsteile einig sind, ist die Gemeinde Zeilarn gerne bereit, die Hausnummern neu einzuteilen.

31. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 18./19. Oktober 2002 findet der alljährliche Herbst – Kleiderbasar im Bauhof in Obertürken statt.
Zum Verkauf angeboten werden Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.
Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte, sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!
Die Warenannahme und der Verkauf finden am 18. Oktober 2002 von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr, und Warenverkauf am Samstag, 19. Oktober 2002 von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr statt.
Pro Person werden höchstens 30 Gegenstände angenommen!
Von jedem Warenbringer werden als Unkostenbeitrag 1,00 Euro kassiert.
Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!
Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Samstag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr.
Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen und andere Getränke.

Auf Ihren regen Besuch freut sich das KBZ-Team. Sollten noch Fragen offen sein, kann Ihnen unter folgenden Rufnummern Auskunft gegeben werden:
Tel. Nr. 0 85 72/81 43
0 85 72/80 92

Dies ist der letzte Basar im Bauhof in Obertürken. Ab Frühjahr 2003 werden die Kinderkleiderbasare in Gumpersdorf in der Stockhalle abgehalten.

Merkblatt über die richtige Entsorgung von Bauabfällen

Das Landratsamt hat das beiliegende Merkblatt über die richtige Entsorgung von Bauabfällen übersandt.
Das Merkblatt ist auf der letzten Seite dieses Gemeindeboten abgedruckt und liegt auch in der Gemeindeverwaltung auf.

Familienservicestellen

Ab sofort sind bei den acht bayerischen Ämtern für Versorgung und Familienförderung Familienservicestellen unter der Tel.-Nr. 0180/1233555 Bayernweit zum Ortstarif erreichbar und zwar:

Mo – Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Mo – Mi	13.00 – 15.00 Uhr
Do	13.00 – 18.00 Uhr

Die Familienservicestellen sollen in dem vielfältigen Angebot Familienbezogener Leistungen und Hilfen ein telefonischer Wegweiser für die Familien sein, der ihnen die richtige Stelle für ihr Anliegen nennt.

Frau und Beruf

Für alle Frauen, die sich beruflich neu orientieren wollen, nach einer längeren Familienpause oder aus der Arbeitslosigkeit heraus wieder in das Berufsleben einsteigen wollen, bietet die Beratungsstelle „Frau & Beruf“ mit einer Außenstelle im Landratsamt Rottal-Inn seine Unterstützung an.
Die Einzelberatung erfolgt kostenfrei, unabhängig und neutral. In den Gesprächen werden berufliche Perspektiven entwickelt, Ziele formuliert und konkrete Handlungsschritte geplant.
Die Beratungsstelle „Frau & Beruf“ steht außerdem Unternehmen der Region als Partner bei beruflichen Belangen von Frauen zur Verfügung.
Einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch kann unter der Tel. Nr.: 0851/93177-40 vereinbart werden.

Bürozeiten sind:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Montag bis Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Christkindlmarkt in Zeilarn am 30.11.2002

Kaum sind die Ferien vorbei, beginnen die Vorbereitungen für den 15. Zeilerner Christkindlmarkt.

Nikoläuse, Kutscher, Standlleut, Musiker und die Pakerlmacher werden informiert und gebeten, wieder mitzumachen. Das Rahmenprogramm muss aufgestellt werden.

Wer Lust hat als Standlleut oder mit musikalischen Einlagen mitzuwirken, wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Josef Hölzlwimmer aus Haid

Michaela Maria Lechl aus Haid

Reinhard Johann Stallbauer aus Gumpersdorf

Anita Riglsperger aus Lichtened

Geburten:

Auer Lukas Sebastian aus Geherdsdorf

Buchinger Anna aus Gumpersdorf

Jubilare:

Pfaffinger Rosa aus Babing 70 Jahre

Bauhuber Christiana a. Gumpersd. 70 Jahre

Hölzlwimmer Josef aus Haid 70 Jahre

Wageneder Johann aus Sonnertsham 75 Jahre

Hartsperger Alfons aus Edstall 75 Jahre

Unterhuber Franz aus Schwertfelln 80 Jahre

Sextl Mathilde aus Zeilarn 85 Jahre

Stallhofer Therese aus Kochsöd 90 Jahre

Terminkalender

Monat Oktober 2002

04.10. Königschießen d. Schützen Schilthurn im Schützenhaus

12.10. Generalversammlung d. Trachtenvereins Leonberg in Zeilarn um 20.00 Uhr

18.10. KAB; Vortag bei Heilmeier um 19.30 Uhr

20.-21.10. Kirchweih im Gasthaus Diem

21.10. Nachkirta bei Heilmeier

26.10. Schützenball in Schildthurn

31.10. Tennis-Jahreshauptversammlung im Sportheim in Gmpersdorf

31.10. Ausflug KSRK Obertürken

Monat November 2002

02.-03.11. Theater in Zeilarn

03.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 14.00 Uhr

04.11. Terminbesprechung f. Vereinskalendar 2003 bei Heilmeier

08.11. Musikantentreffen bei Heilmeier

08.-15.11. Gemeindemeisterschaft u. Königsschießen in Zeilarn

09.-10.11. Schafkopfmarchon d. SFZ in der Sporthütte

09.-10.11. Theater in Zeilarn

15.11. Schafkopfreunden d. SV Gumpersdorf im Sportheim um 19.00 Uhr

15.11. KAB; Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr; „Wie`s früher in der Schule war“

16.-17.11. Theater in Zeilarn

17.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung

22.11. Preisverteilung v. Gemeinde- u. Königsschießen

25.11. Jahreshauptversammlung d. FFW Obertürken

30.11. 15. Zeilerner Christkindlmarkt

Monat Dezember 2002

01.12. Märzenbier in Zeilarn

05.-06.12. Nikolausaktion d. SF Zeilarn

07.12. KAB – Weihnachtsfeier bei Heilmeier

08.12. Weihnachtsfeier d. FC Bayern FanClub bei Heilmeier

08.12. VDK-Weihnachtsfeier im GH Diem ab 14.00 Uhr

08.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtlerjugend im Bürgersaal im Markt

13.12. Weihnachtsfeier d. SV Gumpersdorf

13.12. Weihnachtsfeier d. KSRK mit Versteigerung in Zeilarn

14.12. Weihnachtsfeier d. Trachtenverein Leonberg in Zeilarn

Der Egoist ist ein Mensch,
der nicht an mich denkt.

Eugene Labiche
franz. Dramatiker
1815 – 1888

Merkblatt über die richtige Entsorgung von Bauabfällen:

Sehr geehrter Bauherr,

Sie wollen bauen, umbauen, renovieren oder ein Bauwerk abreißen. Dabei fallen verschiedene Abfälle an, für deren richtige Entsorgung Sie verantwortlich sind. Um spätere Schwierigkeiten zu vermeiden und um Kosten zu sparen, sollten Sie sich rechtzeitig über die richtigen Entsorgungswege Gedanken machen.

Dazu will Ihnen dieses Merkblatt einige Hilfestellungen geben. Folgende Abfälle können bei Bau-, Umbau-, Renovierungs- und Abrissmaßnahmen anfallen:

Erdaushub, unbelastet (Erd-, Kies- und Felsmaterial): als Rekultivierungsmaterial für entsprechende Sand- und Kiesgruben geeignet.

Erdaushub, belastet (z. B. mit Laugen, Säuren, Fetten, Ölen, Chemikalien):

Unbedingt Rücksprache mit dem Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn –AWV- (Tel.: 08721/9612-0) oder dem Landratsamt notwendig.

Bauschutt, unbelastet (Mauerwerk, Ziegel, Putz, Beton, Mörtel, Dachziegel, Fliesen, Keramik):

➤ In der Regel ist Bauschutt vor der Verwertung aufzubereiten, um einbaufähiges Material zu erhalten. Zur Verwertung eignet sich ausschließlich schadstofffreies Material (z.B. keine Rauchgaskamine). Folgende **Aufbereitungsanlagen** stehen im Landkreis Rottal-Inn zur Verfügung:

- Fa. Brand GmbH, Willing, 84371 Triftern, Tel.: 08562/632
- Fa. Plötz GmbH, Wetzlhofstraße 40, 84307 Eggenfelden, Tel.: 08721/9586-0 (Anlage Obereisbach, 84326 Falkenberg)
- Fa. Bachmaier GmbH, Teichstraße 6 a, 84359 Simbach am Inn, Tel.: 08571/2734 (Anlage Gstetten, 84375 Kirchdorf am Inn)
- Fa. Brandhuber, Wada, 94424 Arnstorf, Tel.: 08723/2906
- Fa. Kaempfel, Weidelsberg, 84307 Eggenfelden, Tel.: 08721/5400
- Fa. Leitl, Peterskirchen 28, 84307 Eggenfelden, Tel.: 08727/9608-0
- Fa. Sporrer, Eck, 94424 Arnstorf, Tel.: 08723/1479
- Seb. Kelberger, Luberg 44, 84332 Hebertsfelden, Tel.: 08727/225
- Fa. Pinzl, Berg, 84375 Kirchdorf am Inn, Tel.: 08571/60200
 - Anlage Berg, 84375 Kirchdorf am Inn
 - Anlage Lerbing, 84347 Pfarrkirchen
- Fa. Kroiss, Unterradlsbach, 94439 Roßbach, Tel.: 08564/96110
- Fa. Haberl, Wickersing, 84323 Massing, Tel.: 08724/230
- Fa. Karl Feicht, St. Georgen 1 a, 84378 Dietersburg, Tel. 08564/271 (Anlage Limbach, 84385 Egglham)

➤ Bauschutt darf grundsätzlich nicht in Wasserschutzgebieten und Überschwemmungsgebieten eingebaut werden. Bauschutteinbau bei Hecken, Feldgehölze, Feuchtplätzen, Gewässer usw. ist ebenfalls unzulässig.

➤ Generell sollte qualitätsgeprüftes, güteüberwachtes Recyclingmaterial aus Bauschutt bevorzugt werden.

Anbieter bei uns im Landkreis sind die Firmen:

Alfred Plötz GmbH, Falkenberg und Pinzl GmbH, Kirchdorf am Inn (geplant: Firma Kaempfel, Hebertsfelden). Beim Waldwegebau ist Rücksprache mit dem zuständigen Förster zu nehmen.

➤ für schadstofffreien Bauschutt, der nicht verwertet werden kann, stehen folgende **Deponien** zur Verfügung:

- Bauschutt-Deponie Ried GmbH, Ried, 84364 Bad Birnbach, Tel: 08563/2117
- Bauschuttdeponien folgender Gemeinden: Rimbach, Egglham, Triftern, Ering am Inn, Julbach, Zeilarn, Wittibreit (bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung nachfragen)

Achtung: Nur die hier genannten Anlagen sind gestattet. Bei Ablagerung von Bauschutt in anderen Anlagen (z. B. Kiesgruben) drohen hohe Geldbußen !!!

Bauschutt, belastet (vgl. Erdaushub belastet)

Immer Rücksprache mit dem AWV oder dem Landratsamt notwendig.

Baustellenabfälle:

➤ **Verpackungen** (Schrumpffolien, Kartonagen, Zurrbänder, Säcke, Verpackungsstyropor...): in der Regel Rückgabemöglichkeit beim Lieferanten, ansonsten Abgabe im Wertstoffhof, bitte darauf achten, dass die Verpackungen nicht verunreinigt sind.

➤ **brennbare Baustellenabfälle**, z. B. Teppichbodenreste, Tapetenreste, Isoliermaterialien, verunreinigtes Styropor, Kabelreste, Dachpappe, ausgehärtete Farb- und Klebereste, Holzwolle-Leichtbauplatten (Heraklithplatten), unbehandeltes Holz (energetisch verwertbarer Sperrmüll), ...:
Anlieferung an der Müllumladestation Huldssessen

➤ **nicht brennbare Baustellenabfälle**, z. B. Glas- und Steinwolle, ...:
Anlieferung an der Mülldeponie Asbach-Malgersdorf (vorher Terminabsprache mit dem AWV notwendig, Tel.: 08721/9612-0)

➤ **Verwertbare Baustellenabfälle**, z. B. Papier, Kartonagen, sauberes Styropor (nicht Verpackungsbestandteil), besenreine Folien, Metalle, restentleerte Dosen und Kanister:

Abgabe an private Verwerterfirmen bzw. den Hersteller oder in Kleinmengen am Wertstoffhof (bis zu 1/2 cbm pro Woche kostenlos)

➤ **Sondermüll** (Farben und Lacke -nicht ausgehärtet, Batterien, Öle, Chemikalien, Lösungsmittel, Holzschutzmittel, asbesthaltige Materialien (Eternit, usw.): **Beim AWV anrufen**

Weitere Fragen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Bauschutt und Bauabfällen beantwortet die **Abfallberatung des AWV, Tel.: 08721/9612-0.**

Landratsamt Rottal-Inn, Abfallrecht
Stand: 01.08.2002

